

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

Betaferon® (Interferon BETA-1B)

Betaferon® wird zur Verlaufsbehandlung der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind im MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

Wirkstoff

Interferon beta-1b (Betaferon®) wird in Bakterienkulturen gentechnisch hergestellt. Es unterscheidet sich nur geringfügig vom Beta-Interferon, wie es im menschlichen Organismus vorkommt.

Anwendungsbereiche

Bei wahrscheinlicher oder bestätigter MS-Diagnose mit schubförmigem oder sekundär chronisch-progredientem (in der Folge fortschreitendem) Verlauf.

Kontraindikationen

Frauen mit aktuellem Kinderwunsch, Schwangerschaft. Allergie gegen Präparatebestandteile. Leberfunktionsstörungen. Besondere Vorsicht ist angezeigt bei schwerer Depression und Suizidgedanken. Sowie bei Epilepsie und weiteren anderen Autoimmunerkrankungen.

Wirkung von Beta-Interferon

Interferone sind Eiweissmoleküle, die natürlich von unserem Körper gebildet werden. Sie übermitteln Botschaften zwischen den Zellen des Immunsystems und steuern die Körperabwehr. Sie spielen eine Rolle bei Entzündungsprozessen. Als Medikament bei MS verabreicht, beeinflussen Beta-Interferone das Immunsystem derart, dass eine Verlangsamung der Krankheit eintritt. Klinische Studien haben gezeigt, dass durch die Applikation von Beta-Interferon die Schübe weniger heftig sind und ihre Anzahl reduziert wird. Auch kann der Krankheitsverlauf verlangsamt werden.

Nebenwirkungen

Grippeähnliche Symptome vor allem bei Therapiebeginn (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Unwohlsein, Schweissausbrüche), Hautreaktionen an der Einstichstelle (z.B. Rötungen, Schwellungen, Schmerzen), Veränderungen des Blutbilds und der Leberwerte. Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Beta-Interferon auf die Spermienqualität vor.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis Betaferon® beträgt 8 Mio. Internationale Einheiten (IE), was 0,25 mg entspricht. Sie wird jeden zweiten Tag unter die Haut (subkutan) gespritzt. Das Medikament wird vor jeder Applikation frisch zubereitet, indem es mit 1,0 ml Lösungsmittel gemischt wird. Oberschenkel, Bauch, Gesäss und Oberarm sind geeignete Injektionsstellen. Diese sollen regelmässig gewechselt werden. In der Regel lernt man, sich das Medikament selber zu applizieren. In Ausnahmefällen wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

Zubehör

Sämtliches Zubehör, z. B. Dokumentationsmittel, Nadel-Entsorger sowie ein vollautomatisches Injektionsgerät «Betaconnect™» werden von der Firma Bayer (Schweiz) AG kostenlos zur Verfügung gestellt.

damit es besser wird



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Dauer der Therapie

Die Behandlung mit Betaferon® ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber jederzeit nach Absprache mit Ihrem Arzt abgebrochen werden.

Wann sollte die Therapie abgebrochen werden?

Bei Schwangerschaft, Depression, Blutwertveränderungen sowie schweren Hautveränderungen.

Lagerung

Betaferon®-Ampullen sowie das Lösungsmittel werden bei Zimmertemperatur (max. 25°C) gelagert. Das aufgelöste Medikament kann 3 Stunden bei 2-8°C aufbewahrt werden.

Mit dem Medikament auf Reisen

- Betaferon® sollte wenn möglich im Handgepäck in der Originalschachtel transportiert werden.
- Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.
- Die Einstichstellen können bei Sonnenbestrahlung reagieren.
- Spritzenmaterial sollte nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher entsorgt werden.

Anleitung und Auskunft zur Anwendung von Betaferon®

Die Anwendung und Handhabung der Spritzen wird von einer Pflegefachperson erklärt. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Hautprobleme möglichst verhindert werden. Die pflegerische Beratungsfachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Instruktion kann entweder durch die Pflegefachfrau der MS-Gesellschaft, beim behandelnden Arzt oder durch andere Spritzen-Instruktorinnen erfolgen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636
(Mo-Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

Zulassungsinhaberin von Betaferon®

Bayer (Schweiz) AG
Grubenstrasse 6
CH-8045 Zürich

Kosten

Die Kosten von Betaferon® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht der betreuende Facharzt ein Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein. Der Facharzt prüft die Indikation zur Fortsetzung der Therapie jährlich.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch

Hinweise

- Lassen Sie sich von einer Pflegefachperson die Anwendung der Therapie erklären.
- Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.
- Um möglichst wenig Nebenwirkungen zu spüren, empfiehlt es sich, die Injektion am Abend vorzunehmen.
- Grippeähnliche Symptome können nach Absprache mit Ihrem Arzt mit fiebersenkenden Mitteln reduziert werden.
- Bei Kinderwunsch wird der Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.

MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung www.ms-register.ch

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich
Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43
info@multiplesklerose.ch

